

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	24.03.2022	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	29.03.2022	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	29.03.2022	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	07.04.2022	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Errichtung eines Fahrradparkhauses im Baubüro</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.12.03 – Verkehrliche Planung 11.12.01 – Öffentliche Verkehrsflächen</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Umsetzung Mobilitätsstrategie</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>Finanzplan: einmalig 150.000 € in 2022 bei einer Förderung von rund 135.000 € (aus dem vorhandenen Ansatz für „Jahnplatz/ sonstige Maßnahmen Emissionsfreie Innenstadt“)</p> <p>Ergebnisplan: für 2022: Erhöhung des Aufwands um 75.000€; ab 2023 Erhöhung des Aufwandes um 215.000 € jährlich</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>Bezirksvertretung Mitte, 28.10.2021, TOP 10 öffentlich, Ds-Nr.: 2722/2020-2025</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Bezirksvertretung Mitte, der Finanz- und Personalausschuss, der Stadtentwicklungsausschuss empfehlen, der Rat beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Fahrradparkhaus im Baubüro Jahnplatz (Niederwall 8, 33602 Bielefeld) einschließlich der verkehrlichen Zuwegungen umzusetzen und die Mietverhandlungen mit dem Eigentümer abzuschließen. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung einer Mobilitätsstation im Bereich des Fahrradparkhauses am Jahnplatz zu planen. 3. Der Ansatz in Höhe von 215.000 € jährlich für den Betriebskostenzuschuss wird ab 2023 in den Haushalt aufgenommen
<p>Begründung:</p>

Fahrradparkhaus

Mit dem Beschluss der „Mobilitätsstrategie 2030“ im Jahr 2019 wurde der Grundstein für die Verkehrswende in der Stadt Bielefeld gelegt. Die Stadt Bielefeld verfolgt nun mit dem politischen Beschluss des Radverkehrskonzeptes aus dem Jahr 2020 den ambitionierten Plan eine gezielte Radverkehrsförderung in der Stadt zu etablieren. Zentrales Ziel ist die Erhöhung des Radverkehrsanteils auf 25% im Jahr 2025. Der politische Beschluss zur Umsetzungsstrategie Rad im Juni 2021 beinhaltet die Errichtung von zugangsgesicherten Radabstellanlagen und Mobilitätsstationen auf Grundlage der Empfehlungen aus dem Radverkehrskonzept.

Im Zuge der Prüfung eines Fahrradparkhauses im Opitz-Keller wurde die Verwaltung im Oktober 2021 damit beauftragt, ein oberirdisches Fahrradparkhaus in unmittelbarer Nähe zum Jahnplatz zu prüfen und die Ergebnisse vorzustellen. Als Ergebnis steht – je nach genauer Ausführung des Fahrradparkhauses (bspw. Serviceangebote) – ein Angebot von 150 Stellplätzen für herkömmliche Fahrräder, von denen 75 Stellplätze auch für E-Bikes nutzbar sind (Tiefeinstellung von Doppelstockparkern, jedoch ohne Strom), 8 Ladestationen für E-Bikes sowie 8 Stellplätze für Lastenfahrräder. In dieser Ausführung sind zudem Flächen für Serviceangebote, wie bspw. Gepäckschließfächer, vorgesehen.

Für die oben genannte Variante belaufen sich die Kosten für den Umbau und die Einrichtung der Radstation auf rund 150.000€.

In ersten Gesprächen hat moBiel Interesse gezeigt im Fahrradparkhaus – analog zur Radstation am Hbf. - als Betreiber aufzutreten. Dies beinhaltet ein Serviceangebot für Radfahrende, welches durch eine Ansprechperson betreut wird. Als zukünftiger Betreiber und Mieter der Immobilie wurden die zu erwartenden jährlichen Betriebskosten von moBiel auf ca. 215.000 € beziffert. Enthalten sind neben Miete und Nebenkosten auch Personalkosten (Öffnungszeiten Mo. – Fr. 7 bis 19 Uhr), verringerte Einnahmen (für zwei Jahre 24h kostenfreies Parken) sowie Wartungs- und Buchungskosten des elektronischen Zugangssystems.

Das Fahrradparkhaus soll – unter Berücksichtigung der Bindungsfristen für denkbare Fördermittel (siehe unten) – zunächst für fünf Jahre eröffnet werden.

Mobilitätsstation

Die Stadt Bielefeld hat im Jahr 2021 ein Mobilitätsstationskonzept politisch beschlossen. Mit dem Haushaltsjahr 2022 soll nun mit der Umsetzung begonnen werden. Als erster Standort soll in die Umplanung der Bereich Niederwall/ Körnerstraße begonnen werden. Durch die Wahl eines Fahrradparkhauses im derzeitigen Baubüro Jahnplatz und der dort befindlichen Fläche scheint die Errichtung einer zentralen Mobilitätsstation am Jahnplatz prädestiniert. Die dort zu errichtende Mobilitätsstation soll im Bereich Niederwall Fahrtrichtung Kreuzstraße entstehen. Mit Einrichtung der Einbahnstraße in der Körnerstraße ist der Straßenabschnitt des Niederwalls von der Körnerstraße bis zum Altstädter Kirchplatz obsolet und kann anderweitig verplant werden.

Finanzierung/ Fördermittel

Die Kosten für die erstmalige Herstellung und Einrichtung der Radstation werden auf 150.000 € geschätzt. Nach derzeitigen Informationen kann die Ausstattung im Rahmen des Projektes „Emissionsfreie Innenstadt“ mit 90% (135.000 €) gefördert werden. Eine schriftliche Bestätigung des Fördergebers steht noch aus. Der Eigenanteil ist im Haushaltsansatz „Jahnplatz/Emissionsfreie Innenstadt“ vorhanden. Sollte der Zuschuss geringer ausfallen, kann der Eigenanteil aus dem Ansatz für Mobilitätsstationen 2022 getragen werden.

Die Kosten für Miete und Betrieb in Höhe von rund 75.000 € für das Jahr 2022 können aus den vorhandenen Mitteln der Radverkehrsförderung getragen werden. Eine Nachbewilligung von Haushaltsmitteln ist nachzeitigem Stand nicht notwendig.

Der zusätzliche Bedarf von 215.000€ jährlich ist in den Haushalt 2023ff aufzunehmen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

